



Vermitteln Sie komplexes Wissen verständlich an Fachfremde!

■ Worum geht es?

Fachmaterial wie z.B. Pläne, thematische Karten oder grafische Darstellungen von Prognosen und Szenarien sind oft nur mit einschlägigen fachlichen Vorkenntnissen les- und anwendbar. Die "Übersetzung" solcher Materialien bedeutet, dieses Material durch allgemeinverständliche Sprache und Gestaltung so zu vereinfachen, dass es auch für fachfremde Personen verständlich und nutzbar wird.

■ Welche Ziele und Zielgruppen können erreicht werden?

Grundsätzlich ist eine allgemeinverständliche Darstellung von Informationen für alle am Thema Interessierten vorteilhaft. Politische Gremien sind auf Grundlage niedrigschwelliger Erläuterungen eher befähigt, fundierte Entscheidungen zu fällen. In der Verwaltung kann die Sachkompetenz zur Klimaanpassung bei Kolleg*innen verbessert werden und damit auch die ressortübergreifende Integration in Planung und Umsetzung. Und natürlich sind Betroffene und gefährdete Bewohner*innen sowie lokale Akteure wichtige Zielgruppen.

■ Welche Inhalte werden vermittelt?

Klimafunktionskarten oder Hochwasserrisikokarten sind Beispiele für klimaanpassungsrelevante Fachmaterialien, die nicht leicht zu verstehen sind. Sie verdeutlichen die räumliche Betroffenheit durch Hitze oder Hochwasser und sind deshalb wichtige Grundlagen für Planende, etwa zur Risikobewertung oder für die Ableitung von Maßnahmen zur Klimaanpassung. Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen hat deshalb gemeinsam mit Beauftragten eine Lesehilfe für Hochwassergefahren- und -risikokarten erarbeitet (siehe Links). Die Lesehilfe stellt knapp dar, was die Karten zeigen, wer sie erstellt, wofür sie wichtig sind und wie man sie beziehen kann. In verständlicher Sprache werden Kartendarstellungen und Schraffuren erläutert. Die Lesehilfe erklärt auch, welche Interpretation die Karten zulassen.

Inspirierend für eine niedrigschwellige Aufbereitung von Fachmaterial kann auch Unterrichtsmaterial für Schulen sein. Dafür gibt es zahlreiche, oft filmische Beispiele, die die komplexen Zusammenhänge verständlich, interessant und oftmals auch sehr unterhaltsam darstellen (siehe Links). Diese Beispiele können Planende in der Verwaltung zur Inspiration und zur Anwendung heranziehen. Nicht immer muss neues Material "erfunden" und aufwendig erstellt werden.



■ Welche Wirkungen können erzielt werden?

Gut verständliche Fachmaterialien unterstützen die Akteure, die über Planungen, Maßnahmen und Budgets entscheiden. Sind fachliche Grundlagen auch ohne planerisches Vorwissen verständlich, können sich Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft gleichermaßen darauf beziehen und über Maßnahmen und Prioritäten auf Augenhöhe diskutieren. Entscheidungen können dadurch erheblich an Qualität, Transparenz und Akzeptanz gewinnen. Fachressorts, die kaum in die Planung baulicher Maßnahmen involviert sind, jedoch Verantwortung für Infrastrukturen (z.B. öffentliche Einrichtungen, Denkmäler) haben, können z.B. Erkenntnisse aus Klimafunktionskarten nutzen, um den Schutz der Infrastrukturen ihres Fachvermögens in Stadtentwicklungsverfahren einzufordern. Auch Unternehmen oder Hauseigentümer*innen können so für präventive Maßnahmen sensibilisiert und für die Beantragung von Fördermitteln motiviert werden.

Der Lerneffekt und die Wirkung können noch verstärkt werden, wenn "übersetztes" Fachmaterial in Workshops z.B. im Rahmen der ISEK-Erstellung oder durch Präsentationen (z.B. in Ausschüssen) vermittelt und gemeinsam interpretiert wird. In Kassel wurden Schulungen zur Klimafunktionskarte in verschiedenen Verwaltungsabteilungen direkt an den Arbeitsplätzen angeboten.

Auch bei Quartiersbewohner*innen kann das Verständnis von Fachmaterialien sowohl individuelle Verhaltensänderungen als auch zivilgesellschaftliches Engagement bewirken.

■ Was ist zu beachten?

- Klären Sie Federführung und Budget.
- Beauftragen Sie ggf. Profis für Gestaltung, Text und Präsentation.
- Achten Sie auf verständliche, zielgruppengerechte Sprache, ggf. Mehrsprachigkeit, Barrierefreiheit.
- Legen Sie ggf. die notwendige Auflagenhöhe für einen Druck fest.
- Achten Sie auf die Einholung und Angabe aller Rechte (bei Veröffentlichung).
- Planen Sie auch die Aktualisierung der Materialien ein.

Links

Zur Lesehilfe Hochwassergefahren-/risikokarten

https://www.flussgebiete.nrw.de/system/files/atoms/files/lesehilfe_hwrmrl_hwgk.pdf

Klimaanpassung online verstehen

<https://paradigmmaps.geo.uni-halle.de/klimawandel/>

Kinder- und Jugend, z.B. Hamburger Bildungsserver

<https://bildungsserver.hamburg.de/klimawandel/>

Kurzfilme

<http://www.tricast.de/KlimaStadtRaum/>